

EStruKa-FVA

Kartierhinweise und Kartendarstellung

(Stand 04/2006)

Gewässer- und Umfeldstrukturen

Kartiert werden die im Verzeichnis der Gewässer- und Umfeldstrukturen genannten Objekte (siehe Tab. 1):

1. Strukturen punktförmig
 - a. Querhindernisse natürlich
 - b. Querhindernisse künstlich
 - c. Rückstau
 - d. Brücke, Durchlass, Furt, Verrohrung (Verdolung)
 - e. Schädliche Umfeldstrukturen
2. Strukturen linienförmig
 - a. Sohlverbau
 - b. Uferverbau
 - c. Schädliche Umfeldstrukturen

Darstellung in (Arbeits)Karten:

- Die Objekte werden über ein Bachsystem hinweg fortlaufend nummeriert
- Es ist sinnvoll ineinander greifende oder dicht aufeinander folgende Strukturen desselben Typs, wie mehrere Treibholzansammlungen oder Sturzbäume, zu einem Objekt zusammenzufassen
- Die Lage eines Objekts wird in einer Karte eingetragen und mit einer Laufenden Nummer und der entsprechenden Schlüssel-Nummer gekennzeichnet (siehe Skizze)
- Künstliche und natürlichen Hindernisse werden verschiedenfarbig markiert (siehe Skizze)

Wälder im Gewässerumfeld

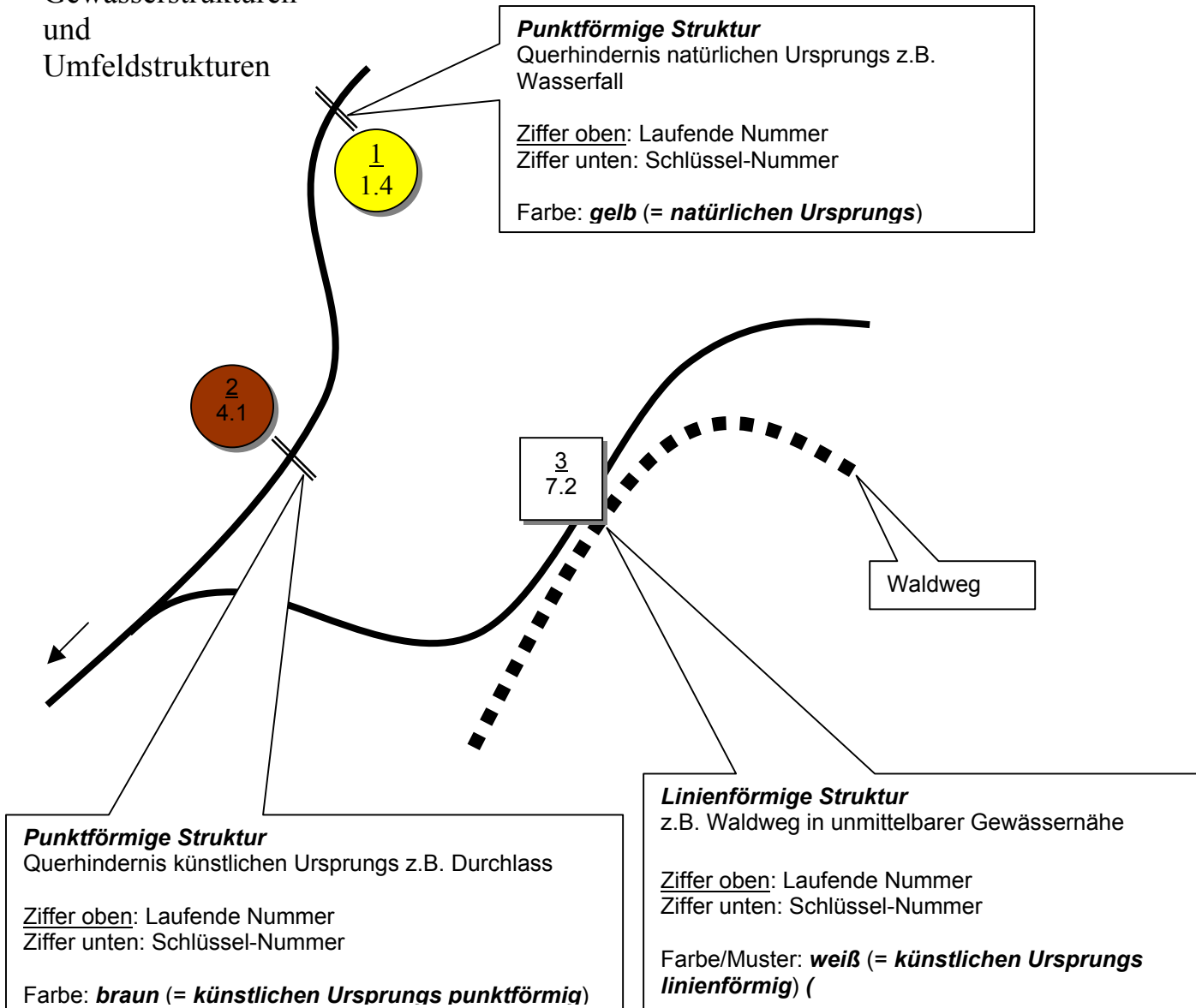
Die bachbegleitenden Waldbestände werden in drei Gruppen eingeteilt (vgl. Tab. 4):

1. Naturnahe Waldbestände
2. Naturferne Waldbestände
3. Naturferne Nadelholzbestände

Darstellung in (Arbeits)Karten:

- siehe Skizze

Gewässerstrukturen und Umfeldstrukturen



Wälder im Gewässerumfeld

